

TSB
druckt.

KUNDENNAH
INNOVATIV
NACHHALTIG

Aktualisierte Umwelterklärung 2022

Druckstandort Mönchengladbach

Registriernummer DE-137-00034 mit den Unternehmen

Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH & Co. KG

Bagel Direkt GmbH & Co. KG

Bagel Security Print GmbH & Co. KG

Bagel Verlag GmbH

BaSiCo Finishing GmbH & Co. KG

Garant Engineering & Purchasing GmbH & Co. KG

H+B Finishing GmbH & Co. KG

ISI Storage GmbH & Co. KG

SLIM Logistik GmbH & Co. KG

TSB Retail GmbH & Co. KG

Standort: Grunewaldstraße 59, 41066 Mönchengladbach



TSB
druckt.

KUNDENNAH
INNOVATIV
NACHHALTIG



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

- Organisation
- Compliance

Analyse der Situation im Umweltschutz

- Kontext
- Interessierte Parteien
- Bewertung der Umweltaspekte
- Chancen/Risiken

Umweltleistung

Umweltziele und -programm

Dialog

Gültigkeitserklärung



Vorwort

KUNDENNAH

Der Name Bagel ist seit 1801 aufs Engste mit der Entwicklung der Druckindustrie verbunden. In sieben Generationen entwickelten die Inhaber und Namensträger von den ersten Anfängen bis heute die Bagel-Unternehmensgruppe.

Nach der Übernahme der Druckerei Schwann im Jahr 1974 durch Bagel wurde die Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH & Co. KG gegründet, die der TSB-Gruppe bis heute ihren Namen gibt. Damit nahm eine rasante Entwicklung zu einer der größten Druckereien in Europa und einem starken Partner für Verlage, Versand- und Einzelhandel ihren Lauf.

Vor Ihnen liegt die aktualisierte Umwelterklärung 2022 nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 des Druck- und Weiterverarbeitungsstandortes Mönchengladbach. Sie gilt in Verbindung mit der konsolidierten Umwelterklärung 2021.



Dr. Udo Bogner
kaufmännischer Geschäftsführer



Michael Distler
technischer Geschäftsführer

INNOVATIV



Bagel Direkt

garant
Engineering & Purchasing

H+B
FINISHING

TSBretail



Slim Logistik

ISIstorage



Bagel



Bagel
Security Print

BaSiCofinishing

Am Standort Mönchengladbach sind mehrere Unternehmen ansässig. Neben der Tiefdruckerei TSB befinden sich hier die Unternehmen BaSiCo Finishing, Bagel Direkt, H+B Finishing, ISI-Storage und die Slim Logistik als Unternehmen der Bagel Gruppe. 2015 wurde der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems um den Bagel Verlag, die Bagel Security-Print, die TSB Retail und die Garant Engineering & Purchasing erweitert. Im Kern bilden diese Unternehmen den gesamten Produktionsprozess von der Materialbeschaffung, über die Logistik, den gesamten Druckprozess mit Weiterverarbeitung und den Produktversand ab.

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Organisation

Am Druckstandort arbeiten aktuell rund 400 Mitarbeiter.

Einzig umweltschutzbezogene Änderung in der Organisation: Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten wird seit diesem Jahr wieder von einem eigenen Mitarbeiter wahrgenommen. Der externe

Dienstleister, der die Funktion in den letzten Jahren ausübte, ist weiterhin beratend tätig.

Compliance

Für uns ist es wichtig zu wissen, welche Rechtsvorschriften für den Druckstandort gelten. Um hier stets über aktuelle Informationen zu verfügen, haben wir seit diesem Jahr folgende Vorgehensweise gewählt:

- 4 x / Jahr erhalten wir von unserem externen Experten eine Auswertung bezüglich neuer/geänderter Rechtsvorschriften.
- Er filtert dann diese Information auf Relevanz.
- Im Umweltkreis werden die relevanten Änderungen besprochen und der eventuell resultierende Handlungsbedarf ermittelt.
- Mindestens 4 x / Jahr finden zu ausgewählten Compliance Themen Audits statt.

Bezüglich der Genehmigungslage gab es im letzten Jahr keine Änderungen. Die letzte IED-Umweltinspektion der Überwachungsbehörde fand im September 2022 statt und wurde mängelfrei abgeschlossen.

Wir messen entsprechend den Genehmigungsbescheiden unsere Abwasserwerte vierteljährlich und unsere Toluolemissionen kontinuierlich. Bei den Abwassermessungen lagen alle Messwerte auch im Jahr 2022 wieder deutlich unterhalb der Nachweisgrenze.

Aufgrund der komplexen Produktion kann es bei den Toluolemissionen gelegentlich zu Grenzwertüberschreitungen kommen. Unser Halbstundenmittelwert lag 2022 in $< 0,1\%$ der Messungen oberhalb des Grenzwertes. Die engmaschige Überwachung der Toluolemissionen ermöglichte es uns, sofort auf diese seltenen und sehr geringen Grenzwertüberschreitungen zu reagieren und die Ursachen abzustellen.

2017 wurden im Rahmen des mit dem Aufbau von Maschine 5 behördlich verlangten Ausgangszustandsberichts, Grundwassermessungen durchgeführt. Dabei wiesen die Messergebnisse aus der Grundwassermessstelle 5, eine Erhöhung der PFOS-Konzentration auf.

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Compliance

Messungen in den Folgejahren, die wir eigeninitiativ veranlassten, zeigten eine Halbierung der PFOS-Konzentration seit der ersten Feststellung. Dies bestätigte auch die letzte Messung, die wir in Zusammenhang mit dem Abbau der Maschine 9 im Jahr 2021 und dem damit verbundenen Endzustandsbericht durchgeführt haben. Zusätzlich wurden Grundwassermessungen auf dem benachbarten Betriebsgelände durchgeführt, die jedoch keinerlei Auffälligkeiten

zeigten. Es ist daher von einer punktuellen Belastung ohne Neueintrag auszugehen. Weitergehende behördliche Auflagen bestehen nicht.

Die seit Oktober 2022 geltende Mittelfristenergieversorgungs-sicherungsmaßnahmenverordnung, wurde von uns intern geprüft und befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.

Weitere aktuelle Umweltschutzthemen

Aufgrund drohender Versorgungsengpässe mit Erdgas, wurde das Projekt zur Umstellung auf diesen Energieträger bis auf Weiteres eingestellt. Nicht nur aus diesem, sondern auch aufgrund der Wirtschaftlichkeit, werden wir auch weiterhin den benötigten Dampf für unsere Produktions- und Rückgewinnungsanlagen von einem Dienstleister beziehen, der auf unserem Gelände eine Braunkohlestaubfeuerungsanlage betreibt.

Analyse der Situation im Umweltschutz

Um Umweltschutz sinnvoll planen zu können, ist eine sorgfältige Analyse des Status quo notwendig. Deshalb bestimmen wir einmal im Jahr:

- unseren internen und externen Kontext
- die Anforderungen interessierter Parteien
- unsere wesentlichen Umweltaspekte

Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden dann einer Chancen-Risiko-Bewertung unterzogen. Ergeben sich relevante Chancen-Risiken, so beschließen wir entweder Sofortmaßnahmen (z.B. bei Compliance Themen) oder leiten hieraus Umweltziele ab (z.B. Ressourceneinsparung).

Kontext und interessierte Parteien

Die Situation hat sich seit der letzten konsolidierten Umwelterklärung grundsätzlich nicht geändert. Die PFOS-Thematik (Nachbarschaft!) ist vor dem Hintergrund aktueller Messungen aus dem laufenden Jahr 2022 nochmals in den Fokus gerückt. Wir werden die Thematik weiterhin sehr engmaschig verfolgen.

Energie wird für uns auch vor dem Hintergrund der extremen Preissteigerungen ein immer wichtigeres Thema. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz werden bei uns kontinuierlich bearbeitet.

Bewertung der Umweltaspekte

Wir haben unsere wesentlichen Umweltaspekte aktuell basierend auf den Umweltzahlen 2020 ermittelt.

Im nachfolgenden Umwelt-/Relevanz-Portfolio ist die Umwelt-Relevanz unserer Umweltaspekte zusammenfassend der Machbarkeit gegenübergestellt:

| | | | | |
|--|---------|--|--|------------------|
| Umweltrelevanz | hoch | Lieferverkehr Papiereinsatz Toluol-Emission | | Brandgefahr |
| | mittel | sonst. Materialeinsatz Flächenversiegelung Lärm-Geruchsemissionen Beschaffung Altlasten | wassergefährdende Stoffe Makulatur | Energieverbrauch |
| | niedrig | Abfall Mitarbeiterverkehr und Dienstfahrten Produktnutzung Produktbeseitigung Wasser / Abwasser | | |
| | | niedrig | mittel | hoch |
| Machbarkeit / nutzbares Verbesserungspotential | | | | |

Analyse der Situation im Umweltschutz

Chancen/Risiken

Unsere diesjährige Chancen-/Risikobewertung entspricht methodisch der des Vorjahres. In der Umwelterklärung 2020 wurde sie ausführlich dargestellt.

Für folgende Themengebiete ergeben sich aktuell relevante Chancen und Risiken, die wir über konkrete Umweltziele aufgreifen werden:

- Makulatur
- Energieverbrauch
- Umweltrisiko Brand und wassergefährdende Stoffe

Umweltleistung

| Daten und Zahlen | Einheit | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|--|------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Papier und Farbe | | | | | | | |
| Papiereinsatz | t | 125.076 | 119.376 | 129.546 | 145.206 | 149.099 | 159.859 |
| Papiereinsatz/Gesamtoutput | t/t | 0,81 | 0,81 | 0,80 | 0,80 | 0,77 | 0,79 |
| Papiereinsatz (Beilagen, Umschläge, ...) | t | 37.522 | 35.813 | 40.509 | 45.325 | 54.804 | 51.714 |
| Papiereinsatz (Beilagen, Umschläge, ...) / Gesamtoutput | t/t | 0,24 | 0,24 | 0,25 | 0,25 | 0,28 | 0,25 |
| Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze | t | 4.496 | 4.887 | 4.782 | 5.129 | 5.072 | 5.501 |
| Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze/Gesamtoutput | t/t | 0,03 | 0,03 | 0,03 | 0,03 | 0,03 | 0,03 |
| davon Lösemittel Toluol | t | 2.681 | 2.973 | 2.850 | 3.030 | 3.042 | 3.221 |
| davon Toluol/Gesamtoutput | t/t | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,02 |
| Gesamtinput Toluol, berechnet nach 31. BImSchV | t | 9.426 | 9.763 | 9.783 | 10.405 | 10.544 | 11.005 |
| Gesamtinput Toluol, berechnet nach 31. BImSchV / Gesamtoutput | t/t | 0,06 | 0,07 | 0,06 | 0,06 | 0,05 | 0,05 |
| Gesamtinput Material | t | 167.094 | 160.076 | 174.837 | 195.660 | 208.975 | 217.074 |
| Gesamtoutput Produkt | t | 154.731 | 147.233 | 160.948 | 180.852 | 193.842 | 203.390 |
| Materialeffizienz, Input / Output | t/t | 1,08 | 1,09 | 1,09 | 1,08 | 1,08 | 1,07 |
| Energieverbrauch | | | | | | | |
| Strom | MWh | 34.568 | 34.028 | 35.943 | 38.682 | 38.305 | 30.372 |
| Strom / Gesamtoutput | MWh/t | 0,22 | 0,23 | 0,22 | 0,21 | 0,20 | 0,15 |
| Heizöl EL | MWh | 3.788 | 2.851 | 2.162 | 1.084 | 2.182 | 1.799 |
| Heizöl EL / Gesamtoutput | MWh/t | 0,02 | 0,02 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 |
| Eingekaufter Dampf aus Braunkohlestaubfeuerung | MWh | 42.901 | 39.584 | 43.412 | 48.676 | 44.418 | 40.539 |
| Eingekaufter Dampf aus Braunkohlestaubfeuerung / Gesamtoutput | MWh/t | 0,28 | 0,27 | 0,27 | 0,27 | 0,23 | 0,20 |
| CO2-Emission daraus (Lieferantenangabe, entspricht 387 g/kWh)) | t | 16.603 | 15.426 | 16.917 | 18.838 | 17.190 | 15.689 |
| Gesamtenergieverbrauch | MWh | 81.257 | 76.463 | 81.517 | 88.442 | 84.905 | 72.710 |
| davon aus erneuerbaren Energien | MWh | 29.226 | 28.459 | 25.299 | 23.085 | 17.410 | 5.771 |
| Spezifischer Gesamtenergieverbrauch (Menge / Output Produkt) | MWh/t | 0,53 | 0,52 | 0,51 | 0,49 | 0,44 | 0,36 |
| Spezifischer Verbrauch erneuerbare Energien (Menge / Output Produkt) | MWh/t | 0,15 | 0,19 | 0,16 | 0,13 | 0,09 | 0,03 |
| Wasserhaushalt | | | | | | | |
| Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser) | cbm | 78.765 | 77.563 | 83.413 | 88.164 | 90.321 | 79.326 |
| Stadtwasser | cbm | 75.151 | 74.858 | 82.202 | 86.383 | 89.234 | 77.136 |
| Regenwasser | cbm | 3.614 | 2.705 | 1.211 | 1.781 | 1.087 | 2.190 |
| Spezifischer Stadtwasserverbrauch (Menge / Output Produkt) | cbm/t | 0,51 | 0,51 | 0,51 | 0,48 | 0,46 | 0,38 |

Umweltleistung

| Daten und Zahlen | Einheit | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|--|----------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Abwasser gesamt | cbm | 39.733 | 42.394 | 41.577 | 48.611 | 44.638 | 37.339 |
| davon Sanitärabwasser Verwaltung (Schätzwert) | cbm | 270 | 270 | 270 | 270 | 270 | 270 |
| davon Abwasser Neutralisation (Galvanik) | cbm | 3.984 | 4.453 | 4.952 | 5.122 | 6.091 | 5.469 |
| Verdampfung/Verdunstung | cbm | 39.032 | 35.169 | 41.836 | 39.553 | 44.596 | 39.797 |
| Treibhausgasemissionen als CO2-Äquivalente | | | | | | | |
| Emissionen (Heizöl, Dampf, Kältemittel) | t CO2 | 19.666 | 17.978 | 19.483 | 21.342 | 19.802 | 18.011 |
| davon Kältemittel (R134a und R407c) | t CO2 | 0 | 40 | 120 | 62 | - | - |
| Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt / Gesamtoutput Produkt) | t/t | 0,13 | 0,12 | 0,12 | 0,12 | 0,10 | 0,09 |
| Schadstoffemissionen | | | | | | | |
| Schwefeldioxid | t | 8,17 | 7,21 | 7,40 | 7,60 | 7,56 | 6,80 |
| Spezifische Gesamtemission SO2 (Menge / Output Produkt) | kg/t | 0,05 | 0,05 | 0,05 | 0,04 | 0,04 | 0,03 |
| Stickoxide | t | 13,10 | 11,86 | 12,66 | 13,73 | 12,95 | 11,75 |
| Spezifische Gesamtemission NOx (Menge / Output Produkt) | kg/t | 0,08 | 0,08 | 0,08 | 0,08 | 0,07 | 0,06 |
| Staub | t | 0,99 | 0,90 | 0,95 | 1,03 | 0,98 | 0,88 |
| Spezifische Gesamtemission PM (Menge / Output Produkt) | t/t | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,00 |
| Toluol | t | 379 | 644 | 389 | 531 | 306 | 369 |
| Gesamtemission von Toluol (Menge / Output Produkt) | kg/t | 4,37 | 4,37 | 2,42 | 2,94 | 1,58 | 1,81 |
| Abfälle | | | | | | | |
| Abfälle insgesamt | t | 10.024 | 10.208 | 11.310 | 12.134 | 12.475 | 10.991 |
| Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insg. / Gesamtout. Produkt) | t/t | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 0,06 | 0,05 |
| Abfälle nach Entsorgungswegen und Abfalltyp | | | | | | | |
| Verwertung | t | 9.933 | 10.119 | 11.268 | 12.067 | 12.381 | 10.898 |
| Beseitigung | t | 91 | 89 | 42 | 67 | 94 | 93 |
| Nicht gefährliche Abfälle (ohne Papier) | t | 244 | 248 | 231 | 292 | 273 | 527 |
| Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge / Gesamtoutput Produkt) | kg/t | 1,45 | 1,68 | 1,43 | 1,62 | 1,41 | 2,59 |
| Gefährliche Abfälle | t | 98 | 91 | 40 | 4 | 103 | 136 |
| Spezifische gefährliche Abfälle (Menge / Gesamtoutput Produkt) | kg/t | 0,63 | 0,62 | 0,25 | 0,35 | 0,53 | 0,67 |
| Die größten Abfallfraktionen | | | | | | | |
| Papierabfall | t | 9.682 | 9.869 | 11.039 | 11.778 | 12.091 | 10.463 |
| Spezifischer Papierabfall (Menge / Gesamtoutput Produkt) | t/t | 0,06 | 0,07 | 0,07 | 0,07 | 0,06 | 0,05 |
| Kunststoffe, gesamt (Verpackungen, Folien, Bänder, etc.) | t | 22 | 27 | 24 | 32 | 26 | 41 |
| Spezifischer Abfall Kunststoffe (Menge / Gesamtoutput Produkt) | kg/t | 0,14 | 0,18 | 0,15 | 0,18 | 0,13 | 0,20 |
| gemischte Verpackung = Müllpresse AZV | t | 68 | 58 | 60 | 74 | 74 | 78 |
| Spez. Abfall gemischte Verpackung (Menge / Gesamtoutput Produkt) | kg/t | 0,42 | 0,40 | 0,37 | 0,41 | 0,38 | 0,38 |
| Eisenmetalle = Schrott | t | 34 | 59 | 27 | 78 | 60 | 85 |
| Spezifischer Abfall, Eisenmetalle (Menge / Gesamtoutput Produkt) | kg/t | 0,22 | 0,40 | 0,17 | 0,43 | 0,31 | 0,42 |

Umweltleistung

| Daten und Zahlen | Einheit | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Biologische Vielfalt | | | | | | | |
| Grundstücksfläche | m2 | 102.327 | 102.327 | 102.327 | 102.327 | 102.327 | 102.327 |
| Grundstücksfläche / Gesamtoutput | m2/t | 0,69 | 0,69 | 0,54 | 0,57 | 0,53 | 0,50 |
| naturnahe Fläche | m2 | 18.650 | 18.650 | 18.650 | 18.650 | 18.650 | 18.650 |
| naturnahe Fläche / Gesamtoutput | m2/t | 0,14 | 0,14 | 0,13 | 0,12 | 0,11 | 0,10 |
| versiegelte Fläche | m2 | 83.677 | 83.677 | 83.677 | 83.677 | 83.677 | 83.677 |
| versiegelte Fläche / Gesamtoutput | m2/t | 0,54 | 0,57 | 0,52 | 0,46 | 0,43 | 0,41 |

Interpretation der Zahlen

Beim Betrachten unserer Zahlen zur Umweltleistung seit 2016 fällt auf, dass trotz erheblicher Verbesserungsmaßnahmen in allen Umweltschutzbereichen die Werte nahezu konstant geblieben sind.

Dies ist der Tatsache geschuldet, dass:

- Unsere Produktionsleistung in diesem Zeitraum stark zurück gegangen ist. Damit bekommt z.B. beim Energieverbrauch die Grundlastthematik eine größere Bedeutung.
- unserer Aufträge immer kleinteiliger werden; d.h. die Auflagenhöhe geht zurück. Das bedeutet pro Tonne Output mehr gravierte Zylinder, mehr Makulatur, mehr Energieeinsatz etc.

Auffallend ist der starke Rückgang der Abwassermenge aus der Galvanik in 2021, was auf eine neu angeschaffte Anlage zur Behandlung der anfallenden Elektrolytmengen in der Kupferlinie zurückzuführen ist.

Fazit: Ohne unsere Verbesserungen im Umweltschutz wären die Zahlen seit 2016 erheblich schlechter geworden

Umweltleistung

Außerhalb unserer Umweltziele wurden unterjährig folgende Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt:

| Bereich | Beginn der Maßnahme | Projektbeschreibung | Tätigkeit | Ressource | Einsparung |
|---|---------------------|--|---|---------------------------------------|---|
| Parkplatzbeleuchtung Grunewaldstraße | 30.09.2022 | Stromsparmaßnahme | Umbau der Parkplatzbeleuchtung auf LED | elektrischer Strom | -87 % gegenüber der alten Technik = 11.800 kWh p.a. |
| Dampferzeugung BKS | 01.10.2022 | Reduzierung von Wärmeverlusten | Absenkung des Dampfdrucks: Während der Produktion von 5,1 auf 4,8 bar Außerhalb der Produktion von 4,8 auf 3,0 bar | Braunkohlestaub Dampfenergie | ca. 215 – 335 MWh p.a. |
| Kaltwasserversorgung R2 + R4 | 30.09.2022 | Nachrüstung Frequenzumformer | Der Motor einer 5,5 kW Kaltwasserpumpe wurde mit einem FU ausgerüstet, so dass erheblich weniger elektrische Energie benötigt wird. | elektrischer Strom | -76 % gegenüber der alten Technik = 28.600 kWh p.a. |
| Galvanik / Cr-Bäder | Mitte Oktober | Stromsparmaßnahme | Herunterfahren der Heizungen in den Verchromungsbädern, an den Wochenenden. Normaltemperatur 60°C, WE-Temperatur 40°C | elektrischer Strom | -10 % Energieeinsparung = 29.000 kWh p.a. (Schätzwert) |
| Kesselhaus 1 / Sozialräume, Büros | Ende November | Absenkung der Raumtemperatur in produktionsfreien Zeiten | Absenkung der Rücklauftemperatur aus zwei Heizkreisen, zeitweise Abschaltung von Heizungspumpen | Heizenergie Dampf elektr. Strom | noch nicht abschätzbar |

Umweltziele und -programm

Umsetzung Umweltprogramm 2022

| Handlungsfelder | Ziel | Quantifizierung | Maßnahme, Programm | Zeitraum | Status | Durchführung |
|------------------------------|--|--|---|-------------------|----------------|------------------------|
| Emissionen Stromverbrauch | Steigerung der Bezugsmenge an Ökostrom → Erhöhung des Öko-Stromanteils auf insgesamt über 85% | von 22 GWh in 2021 auf 24 GWh in 2022 | Einkauf eines entsprechenden Kontingents für 2022 | ab 2022 | 100% | Garant |
| | Keine Erhöhung des Druckluftverbrauchs | maximal 5,5KWh/10.000 Folder für den Zeitraum Q4/2020 bis Q3/2021 | Jährliche Leckageortung von einer Fachfirma durchführen lassen. Vertiefende und regelmäßige Information der Mitarbeiter durchführen. | Q4/2021 – Q3/2022 | nicht erreicht | Bagel Direkt |
| | Keine Erhöhung des Druckluftverbrauchs | maximal 6,5 cbm/1.000 Anlegertakte für den Zeitraum Q4/2020 bis Q3/2021 | Jährliche Leckageortung von einer Fachfirma durchführen lassen. Vertiefende und regelmäßige Information der Mitarbeiter durchführen. | Q4/2021 – Q3/2022 | 100% | BaSiCo Finishing |
| | Keine Erhöhung des Druckluftverbrauchs | maximal 13,2cbm/1.000 Takte für den Zeitraum Q4/2020 bis Q3/2021 | Jährliche Leckageortung von einer Fachfirma durchführen lassen. Vertiefende und regelmäßige Information der Mitarbeiter durchführen. | Q4/2020 – Q3/2022 | nicht erreicht | H+B Finishing |
| | Verbesserung der Datenlage bzgl. Druckluft bei Weiterverarbeitungen → Erkennen von Störungen | -- | Erstellung von Korrelationsmodellen → errechneter Verbrauch zu tatsächlichem Verbrauch | ab 12/2021 | 100% | Managementbeauftragter |
| Emissionen Galvanik | Reduktion Chromgehalt in Abluft | Einhaltung der zukünftigen Emissionswerte (0,05 mg/m ³) und Expositionswerte (1µg/m ²) | Installation je Cr Bad - Kompakt Nasswäscher, Radial Tropfenabscheider, Radialventilatoren, neue Abluftverrohrung | Q2/2022 | 100% | Vorstufe |

Umweltziele und -programm

Umsetzung Umweltprogramm 2022 (Fortsetzung)

| Handlungsfelder | Ziel | Quantifizierung | Maßnahme, Programm | Zeitraum | Status | Durchführung |
|-------------------------------|--|---|---|-------------------|----------------|-------------------------|
| Emissionen Lieferverkehr | Reduzierung der Leerfahrten nach Anlieferung | Erste Leerfahrten wurden erfolgreich vermieden, Umsetzung läuft kontinuierlich. | Nutzung von anliefernden LKW für abgehende Touren und Erfassung derselben. | Q4/2021 – Q3/2022 | 100% | ISI-Storage |
| Emissionen Mitarbeiterverkehr | Reduzierung der Autofahrten durch Einsatz von E-Bikes | min. 10 % weniger Autofahrten ab Q3/2022 zu 2021 | Ausstattung der Mitarbeiter mit E-Bikes | Q1/2022 – Q2/2022 | Ziel storniert | Betriebsrat |
| Ressourceneffizienz | Reduzierung des Farbverbrauchs und der Toluol-Emissionen | ca. 8% weniger Verbrauch an Druckfarbe/Produktionsmenge in 2022 im Vergleich zu 2020 | Einsatz einer Software zur Optimierung des Farbeinsatzes | ab Q4/2021 | 100% | Betriebstechnik |
| | Reduzierung der Rotationsmakulatur | Reduzierung der Makulatur an Rotationen um 0,25 Prozentpunkte in 2022 im Vergleich zu 2021 | <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung des Bedienpersonals • Optimierung der Abläufe • Entwicklung von Einstellvorgaben | Ende 2022 | Nicht erreicht | Druck |
| | Reduzierung der Hydraulikölverluste | Sanierung einer von 6 Rotationen (aktuell: 4. Rotation) Reduzierung der Hydraulikölverluste ca. 15% | Austausch der Hydraulikschläuche Abdichtung der Anlage | Ende 2022 | 100% | Betriebstechnik |
| | Reduzierung Kunststoffumreifungsbänder | Prüfung, ob der Einsatz von papierbasierten Umreifungsbändern tech. und wirt. möglich und sinnvoll ist. | Testweiser Einsatz von papierbasierten Umreifungsbändern auf zwei neuen Umreifungsmaschinen. | Q1/2022 – Q2/2022 | Ziel storniert | H+B Finishing |
| Umweltrisiko | Reduzierung des Brandrisikos | 4 Projekte sind für 2022 geplant | <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Rauchmelder in den Hallen 4 – 7 • Erneuerung der Flammmelder in den Rotationen mit Modernisierung der FMZ • Modernisierung der BMZ in Halle 7 • Erweiterung Brandüberwachung in Rolleurkabinen und Meisterbüros | bis Ende 2022 | 75% | Brandschutzbeauftragter |

Umweltziele und -programm

Umsetzung Umweltprogramm 2022 *(Fortsetzung)*

Wir konnten unsere Umweltziele zu über 70 % umsetzen. Hierbei half uns unser gutes Zielecontrolling in den regelmäßigen Umweltkreissitzungen.

Bagel Direkt und H+B haben ihr Druckluftziel verfehlt. Zudem ist nur eine geringe Korrelation zwischen Druckluftverbrauch und Produktionsmenge feststellbar. Wir vermuten daher, dass die Bezugsgröße für den Druckluftverbrauch: „je 1.000 Exemplare“ nicht aussagekräftig ist: zahlreiche Exemplare werden nicht erfasst und Anlegertakte z.T. nicht berücksichtigt. Wir werden deshalb andere Bezugsgrößen prüfen.

Trotz sinkendem Stromverbrauch werden wir den Anteil an Grünstrom auch weiterhin beibehalten.

Das Makulaturziel wurde verfehlt aufgrund sehr schlechter Papierqualitäten und Personalengpässen, die zu Maschinenstillständen geführt haben. Die geplanten Maßnahmen wurden jedoch durchgeführt. Der Benchmarkwert aus 2021 gilt weiterhin als Anhalt für die Optimierung der Makulaturwerte.

Das Ziel „Jobrad“ wurde wegen Nachteilen der Mitarbeiter bei der Rentenversicherung gestoppt.

Der Einsatz von papierbasierten Umreifungsbändern wurde storniert, da der Einsatz auf den vorhandenen Anlagen so nicht möglich ist.

Umweltziele und -programm

Umweltprogramm 2023

| Handlungsfelder | Ziel | Quantifizierung | Maßnahme, Programm | Aufwand | Zeitraum | Durchführung |
|---------------------------|---|--|---|--|----------------|-----------------------------------|
| Emissionen Stromverbrauch | Reduzierung Druckluftverbrauch | maximal 6,2 cbm/1.000 Anlegertakte für den Zeitraum Q4/2022 bis Q3/2023 | jährliche Leckageortung von einer Fachfirma durchführen lassen. Vertiefende und regelmäßige Information der Mitarbeiter durchführen. | 800 bis 1.000 € je Prüfung | Q1 / 2023 | BaSiCo Finishing |
| | Verbesserung der Datenlage bzgl. Druckluft | -- | Kennzahl zur Druckluffterfassung wird neu definiert. Der Verbrauch wird künftig nach Anlegertakten gemessen (bislang: Maschinentakte) | intern | 1.Hj. 2023 | Bagel Direkt, H+B Finishing |
| | Reduzierung des Stromverbrauchs | Einsparung von ca. 400 MWh | Überprüfung und Feineinstellung von Maschinen, ggf. Austausch veralteter Komponenten | ca. 10.000 € | bis Ende 2023 | Betriebstechnik |
| | Vermeidung einer erhöhten Grundlast bei Produktionsreduzierung → Reduzierung des Stromverbrauchs entspricht Reduzierung der Produktion | Korrelation Stromverbrauch zum Produktionsaufkommen | Blockweise Abschaltung aller Rotationen, statt Abschaltung einzelner Linien → Reduzierung der Grundlast | intern, organisatorisch | 1.Hj. 2023 | Geschäftsleitung, alle Abt.leiter |
| Emissionen Lieferverkehr | Reduzierung der Leerfahrten nach Anlieferung | Weitere Leerfahrten vermeiden, Umsetzung läuft kontinuierlich. | Nutzung von anliefernden LKW für abgehende Touren und Erfassung derselben. | -- | kontinuierlich | ISI-Storage |
| Ressourceneffizienz | Reduzierung der Rotationsmakulatur | Reduzierung der Makulatur an Rotationen um 0,25 Prozentpunkte in 2023 im Vergleich zu 2022 | <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung des Bedienpersonals • Optimierung der Abläufe • Entwicklung von Einstellvorgaben | Keine, da die Schulungen intern während der Arbeitszeit erfolgen | bis Ende 2023 | Abt.Itg. Tiefdruck |
| | Reduzierung der Hydraulikölverluste | Sanierung einer von 6 Rotationen (aktuell: 4. Rotation) → Reduzierung der Hydraulikölverluste ca. 15% | Austausch der Hydraulikschläuche. Abdichtung der Anlage | ca. 12.000 € je Rotation | bis Ende 2023 | Betriebstechnik |

Umweltziele und -programm

Umweltprogramm 2023 (Fortsetzung)

| Handlungsfelder | Ziel | Quantifizierung | Maßnahme, Programm | Aufwand | Zeitraum | Durchführung |
|-----------------|--|--|---|---------------|-------------------------|---------------------------------------|
| Umweltrisiko | Reduzierung des Brandrisikos | Reduzierung von Betriebsausfällen aufgrund von Fehlalarmen auf max. 1x p.a. | Austausch aller Rauchmelder durch Melder mit verbesserter Detektion, Modernisierung der Flammmelder in den Druckmaschinen zur Reduzierung von Fehlalarmen | ca. 200.000 € | Q4 / 2022 bis Q2 / 2023 | Brandschutzbeauftragter |
| | | Reduzierung der Produktionsausfälle aufgrund von Brandereignissen um 50 % | Ausbau des anlagentechnischen Brandschutzes auf weitere Betriebsbereiche | ca. 60.000 € | Q4 / 2023 | Brandschutzbeauftragter |
| | Reduzierung möglicher Auswirkungen durch Brandereignisse oder Arbeitsunfälle | Sensibilisierung der Mitarbeiter für unsichere Situationen im Betriebsalltag | Aus- und Weiterbildung von Brandschutz Helfern und Räumungshelfern (intern), sowie Sicherheitsbeauftragten (BG), gezielte Ansprache bei Neueinstellungen für die jeweiligen Ämter | intern | fortlaufend | Brandschutzbeauftragter / Abteilungen |

Dialog

Offenheit

Sie haben Fragen zum Umweltschutz am Druckstandort Mönchengladbach?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über die TSB erfahren?

Sie möchten mehr über die Bagel-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog. Sie können sich wenden an:

Ralph Bamberg, Umweltmanagementbeauftragter: umweltbeauftragter@tsb.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung gibt es über den Bundesverband Druck und Medien:

www.bvdm-online.de oder www.die-medientechnologen.de



Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung Druckstandort Mönchengladbach mit den Unternehmen Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH & Co. KG, A. Bagel GmbH & Co. KG, Bagel Direkt GmbH & Co. KG, Bagel Security Print GmbH & Co. KG, BaSiCo Finishing GmbH & Co. KG, Garant Engineering & Purchasing GmbH & Co. KG, H+B Finishing GmbH & Co. KG, ISI Storage GmbH & Co. KG, SLIM Logistik GmbH & Co. KG und die TSB Retail GmbH & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-137-00034 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2019 des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder, 05.12.22

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter
DE-V-0115



Pi.